

Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e.V.



**Archäologische Berichte
aus Mecklenburg-Vorpommern**

Band 29 2022

Inhalt

Vorwort	
<i>Jens-Peter Schmidt</i> Zwei Schiffe auf dem Trockenem! – Ein reich verziertes jungbronzezeitliches Rasiermesser aus Hohenzieritz, Lkr. Mecklenburgische Seenplatte	4 <i>Jens Ulrich</i> Der slawische Burgwall von Klempenow, Lkr. Mecklenburgische Seenplatte, und seine Neufunde 54
<i>Elke Schanz und Ralf Jänicke</i> Ein neues Brandgräberfeld mit einer Zachower Fibel bei Groß Nemerow, Lkr. Mecklenburgische Seenplatte	5 <i>Heiko Schäfer</i> Ein kleiner Wittenmünzschatz aus der Gemarkung Werle, Lkr. Rostock 65
<i>Jens Ulrich</i> Das Gräberfeld der Römischen Kaiserzeit von Speuß, Lkr. Ludwigslust-Parchim – Oder was davon noch übrig ist	15 <i>C. Michael Schirren</i> Begraben vor den Toren – Ein Friedhofsausschnitt beim ehemaligen Brigittenkloster „Mariacron“ in der Hansestadt Stralsund 70
	30 <i>Jörg Ansorge</i> Heilig Blut auf dem Klosterhof in Güstrow, Lkr. Rostock – Wallfahrten und Pilgerzeichen 85

<i>Peter Kaute, Ralf Mulsow, Heiko Schäfer und Giannina Schindler</i>	<i>Uwe Weiß</i>	
Ein Feldsteinschacht des 18. Jahrhunderts aus der Mühlenstraße 3 in der Hansestadt Rostock – Ein Massenfund von Glasmarken aus dem Herzogtum Mecklenburg-Schwerin mit einem historischen Überblick zum zeitgleichen Rostocker Glashandel	Die Kachelöpferei von Waren (Müritz), Lkr. Mecklenburgische Seenplatte	177
	<i>C. Michael Schirren, Jens Ulrich und Klaus-Dieter Galow</i>	
	Der Tradition verpflichtet (Kurt Schwochow, Wolfgang Lietze, Hartmut Stange)	180
<i>Bertram Faensen und Dirk Schumann</i>	<i>Hans Behn</i>	
Die „Neue Wasserkunst“ im Keller des Hauses Mecklenburger Straße 1 in der Hansestadt Wismar, Lkr. Nordwestmecklenburg	Arbeitsbericht der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. für das Jahr 2021	186
<i>Katja Winger</i>		
200 Jahre Heinrich Schliemann – Neues aus der Gedenkstätte der Schliemannstadt Neubukow, Lkr. Rostock	Anschriften der Autoren	190
	Hinweise an die Autoren	191

Arbeitsbericht der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e.V. für das Jahr 2021

Das Berichtsjahr 2021 war weiterhin von der Corona-Pandemie bestimmt. So waren einige von den in vergangenen Jahren zur Tradition gewordenen Veranstaltungen, wie unsere Regionaltagungen, nicht möglich. Wir alle hätten uns diese Zusammenkünfte gerade im 30. Jubiläumsjahr unserer Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. gewünscht. Wir haben trotzdem etliche Neuzugänge, die wir herzlich begrüßen:

Maria Albrecht, Halle/Saale
Ringo Augustin, Rambow
Herwig Buhr, Sülsdorf
Axel Burmeister, Teterow
Thomas Gantzkow, Brück
Martin Haase, Wolgast
Bert Haldemann, Saßnitz
Michael Hoffmann, Neukloster
Thomas Iffert, Herrenberg
Sebastian John, Lindenberg
Heiko Klockmann, Sternberg
Rainer Kohl, Brüel
Sven Krull, Kloster Tempzin
Falko Lange, Groß Mohrdorf
Michael Lehmann, Königsfeld
Nora Merker, Baabe
Thomas Müller, Neustrelitz
Paul Oldorf, Rostock
Bertram Plieth, Boltenhagen
Richard Reeckmann, Neuenkirchen
Andreas Reinkober, Neukloster
André Schlüter, Neukloster
Daniel Schultz, Pustow
Carsten Schulze, Berlin
Tobias Stöhr, Rostock
Alexander Wurzbach, Hohen Sprenz
André Zabel, Klein Pritz

Einige Mitglieder haben die Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern ver-

lassen; die Entwicklung mit aktuell 494 Personen und Institutionen ist erfreulich positiv.

Leider mussten wir auch das Ableben von drei langjährigen Mitgliedern – Wolfgang Lietze aus Altentreptow, Hartmuth Stange aus Schwerin und Dieter Mombour aus Hohen Wangelin – zur Kenntnis nehmen. Wir gedenken der Verstorbenen in Ehren.

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand dreimal, auch um die aktuelle Lage wegen der Corona-Pandemie zu besprechen.

Laut Satzung war 2021 nicht nur eine **Mitgliederversammlung**, sondern auch die **Wahl eines neuen Vorstandes** erforderlich. Die Mitgliederversammlung konnten wir am 25. September 2021 aufgrund der gelockerten Corona-Verordnung und unter Beachtung des Hygieneplans der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow durchführen. Die Versammlungsleitung übernahm Dr. Fred Ruchhöft. Es wurde festgestellt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahl eines neuen Vorstandes satzungsgemäß sowie fristgerecht erfolgte. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte: Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Wahl des neuen Vorstandes und Sonstiges.

Der Vorstand wurde bis auf den Beisitzer Dr. Ulrich Schoknecht wiedergewählt. Dr. Schoknecht beendete seine Tätigkeit im Vor-

Abb. 1: a Verabschiedung von Dr. Ulrich Schoknecht (links) durch den Präsidenten Hans Behn (rechts); Foto: Elke Schanz, Waren);
b Einführungsveranstaltung zum Thema Eisenzeit an der Fachhochschule in Güstrow (Foto: Dr. Jens-Peter Schmidt, LAKD M-V/LA).



b

stand aus Altersgründen. Für ihn kommt nun Dr. Daniel Winger von der Universität Rostock, Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften, Lehrstuhl Ur- und Frühgeschichte. Der Präsident dankte im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

Unter Punkt Sonstiges gab es einige Fragen und Anmerkungen aus der Mitgliedschaft zu mehreren Themenkomplexen wie Novellierung des Denkmalschutzgesetzes M-V, Stand Bau des Archäologischen Landesmuseums M-V in Rostock, Positionierung zur Privatisierung der archäologischen Bergungs- und Dokumentationsarbeiten im Rahmen von Baumaßnahmen und der sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Publizierungen. Auch die Sorge um zukünftig fehlende Fachbeiträge auf unseren gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern/Landesarchäologie und dem Landesverband für Unterwasserarchäologie Mecklenburg-Vorpommern e. V. wurde aufgeworfen. Der Vorstand wird sich mit den Fragen aus der Mitgliederversammlung in seiner Arbeit weiter befassen. Der Versammlungsleiter richtete abschließend seine Grüße und den Dank an das ehemalige Vorstands- und Gründungsmitglied Dr. Ulrich Schoknecht. Wenige Tage nach der Mitgliederversammlung bedankte sich der Vorstand bei Dr. Schoknecht für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. (Abb. 1a).

Der zentrale Veranstaltungsort zum **Tag des Offenen Denkmals** fand am 12. September 2021 in der Kirche zu Recknitz statt. Der Präsident übergab im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. der Ministerin Frau Bettina Martin den Berichtsband 27/2020 mit dem Hinweis auf einen Beitrag von Dr. Jörg Ansorge und Michael Kunze unter anderem zur Fußbodensanierung dieser Kirche. Der Präsident verband dies mit einem herzlichen Dankeschön für die Unterstützung und Förderung der Archäologischen Gesellschaft MV (Abb. 2).

Die Wahrnehmung unserer Gesellschaft im öffentlichen Leben, wie hier bei der Übereicherung der Publikation zu archäologischen Forschungen des Landes, liegt uns am Herzen. Besonders mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern / Landesarchäologie, aber ebenso mit anderen Einrichtungen, Institutionen und Verbänden bemühen wir uns stets um eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die **Einführungsveranstaltung** für ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger*innen zum Thema Eisenzeit wurde am 17. und 18. September 2021 in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern Güstrow durchgeführt. Die Veranstaltung fand bei den 45 Teilnehmenden großen Anklang (Abb. 1b). Das lag sicherlich sowohl an den interessanten Vorträgen als auch an den Möglichkeiten, Fragen an die Referentin und Referenten zu stellen, sich auszutauschen und Funde zu zeigen. Wir unterstützen diesen Lehrgang mit der Finanzierung der Pausenversorgung.

Im dreißigsten Jahr unserer Gründung erschien der **Band 28/2021** unserer Archäologischen Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern. Da aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr keine Regionalveranstaltungen stattfanden, verdienen das Vorwort von Dr. Gundula Lidke sowie das Grußwort des Landesarchäologen Dr. Detlef Jantzen besondere Beachtung und ein herzliches Dankeschön. Breit gefächert von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit sind die Beiträge und die Leserin sowie der Leser erfährt viel Neues aus der Geschichte unseres Landes. Den Autor*innen sei für ihre Beiträge sowie dem Redaktionskollegium, besonders Elke Schanz, sehr herzlich gedankt.

Der **Freundeskreis Archäologisches Landesmuseum** stellte 2021 im Rostocker Rathaus wieder besondere Funde in der Präsentation „WAS IST DAS DENN“ vor. Hervorzuheben sei hier der Fundkomplex aus der Völkerwanderungszeit, den unser Mitglied und ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger Roland Fenske aus Langwitz fand. Begleitet mit aktuellen Plakaten dazu, die im Land zu sehen waren, soll mit dieser Aktion



Abb. 2: Tag des offenen Denkmals am 12. September 2021 in der Kirche Recknitz. Hans Behn (rechts) überreicht der Ministerin Bettina Martin (links) die Archäologischen Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern 27/2020 (Foto: U. Winter).

auf das noch immer fehlende Archäologische Landesmuseum aufmerksam gemacht werden. Gerne nahm ich als Präsident unserer Gesellschaft an den Eröffnungsveranstaltungen des Freundeskreises teil.

Ende November wurde in Rostock der Förderverein Freundeskreis Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg Vorpommern e. V. durch 25 Teilnehmende gegründet. Der Satzungszweck wird mit „selbstloser Unterstützung des Archäologischen Landesmuseums Mecklenburg-Vorpommerns bei der Planung, dem Bau, der Ausstattung und dem Betrieb“ benannt. Wir werden in

der kommenden Zeit zu diesem Verein einen guten Weg enger Zusammenarbeit aufbauen.

Für uns alle bleibt die Hoffnung, dass mit dem Bau eines Archäologischen Landesmuseums in Rostock bald begonnen wird. Bei unseren Vorstandsmitgliedern möchte ich mich für ihre geleistete Arbeit des vergangenen Jahres sehr herzlich bedanken. Das ehrenamtliche Engagement muss hier hoch gewürdigt werden.

Malchin im Juni 2022

Hans Behn

Anschriften der Autorinnen und Autoren

Dr. Jörg Ansorge, Horst
ansorge@uni-greifswald.de

Hans Behn, Malchin
agmv.vorstand@web.de

Dr. Bertram Faensen, Berlin
bertram.faensen@gmx.de

Klaus-Dieter Gralow, Bad Kleinen
kdgralow@gmx.net

Ralf Jänicke, Godenswege
ralf-jaenicke@gmx.de

Dipl.-Geogr. Peter Kaute, LAKD M-V/LA
peter.kaute@gmx.de

Dipl. Prähist. Ralf Mulsow
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Bereich Denkmalpflege
Strandstr. 97 (Mönchentor)
18055 Rostock

Dr. Heiko Schäfer, LAKD M-V/LA
h.schaefer@lakd-mv.de

Elke Schanz M. A., LAKD M-V/LA
e.schanz@lakd-mv.de

Giannina Schindler M. A., Greifswald
giannina-schindler@gmx.de

Dr. C. Michael Schirren, LAKD M-V/LA
m.schirren@lakd-mv.de

Dr. Jens-Peter Schmidt, LAKD M-V/LA
j.p.schmidt@lakd-mv.de

Dirk Schumann M. A., Berlin
ds@backsteinbau.de

Dipl. Rest. (FH) Jens Ulrich, LAKD M-V/LA
j.ulrich@lakd-mv.de

Uwe Weiß M. A., Waren
u.weiss@waren-tourismus.de

Dr. Katja Winger
Heinrich Schliemann-Gedenkstätte Neubukow
winger@neubukow.de

Hinweise an die Autoren

Texte:

- Dateiformat: Microsoft Word-Dateien
- ohne Layout, wie Absatzformatierungen, manuelle Silbentrennung etc.
- im Titel sollte stets der Ort aufgeführt werden, durch die Großkreise bedingt möglichst mit einem Bezug zur nächst gelegenen bekannten Ortschaft

Satzspiegel:

- Breite 6,6/13,6 cm
- Höhe 18 cm bei zweizeiliger Bildunterschrift

Abbildungen:

- Dateiformat: jpg, tif, psd (mit Ebenen)
- Strichzeichnungen in zu druckender Größe mit mindestens 600 dpi speichern
- Graustufen- und Farbbilder mit mindestens 300 dpi speichern
- mit Abbildungsnummern versehen
- bitte auf einwandfreie Qualität, Maßstabsangabe und Copyright achten

Abkürzungen

Abb. – Abbildung; AGMV – Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e.V.; ALM – Archäologisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern; Bearb. – Bearbeiter*in; Br. – Breite; Bz – Bronzezeit; cm – Zentimeter; D. – Dicke/Stärke; DAI – Deutsches Archäologisches Institut, Berlin; DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft; Dm. – Durchmesser; erh. – erhalten; f. – folgende Seite; ff. – folgende Seiten; Fpl. – Fundplatz; g – Gramm; GOK – Geländeoberkante; GPS – Global Positioning System; H. – Höhe; HN – Höhennull; Hrsg. – Herausgeber; Kat. – Katalog; km – Kilometer; L. – Länge; LAKD M-V/LA – Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Landesarchäologie; LHAS – Landeshauptarchiv Schwerin; Lkr. – Landkreis; LPG – Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft; m – Meter; M. – Maßstab; max. – maximal; MUB – Mecklenburgisches Urkundenbuch; n. Chr. – nach Christus; Nr. – Nummer; o. J. – ohne Jahr; o. M. – ohne Maßstab; RGZM – Römisch-Germanisches Zentralmuseum; RT – Reichstaler; StAS – Stadtarchiv Schwerin; T. – Tiefe; Taf. – Tafel; v. Chr. – vor Christus; VEG – Volkeigenes Gut; WK – Waldkante.

Impressum

Herausgegeben von der Archäologischen Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V.
in Verbindung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern/Landesarchäologie.

Die Autorinnen und Autoren sind für Inhalt und Stil der Beiträge selbst verantwortlich.

Redaktion: Dr. Gundula Lidke, Berlin und Elke Schanz M. A., LAKD M-V/LA
Titelfoto: Rest einer Schale aus roter Irdenware mit Malhornbemalung;
in der Mitte eine Sonnenblume. Wismar, Hansestadt, Lkr. Nordwestmecklenburg,
Mecklenburger Straße 1
Foto: Dr. Bertram Faensen, Berlin
Redaktionsschluss: 31.08.2022
Layout: Goldschmidt GmbH, Schwerin
Druck: Druckerei Weidner GmbH
www.druckerei-weidner.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet die Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abzurufen.

© 2022, Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt mit Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Vertrieb: Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg und Vorpommern e. V.
Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz)
www.ag-mv.de
agmv.vorstand@web.de